

Rolf Arnold,
Antonius Lipsmeier, Bernd Ott

Berufspädagogik kompakt

Prüfungsvorbereitung
auf den Punkt gebracht

ULB Darmstadt



17070720

Cornelsen

Inhaltsverzeichnis

Theorie und Geschichte der beruflichen Bildung

Rolf Arnold

- 1 In welchen Entwicklungsschritten verlief die Etablierung der beruflichen Bildung als gesellschaftliche Einrichtung?
- 2 Auf welchen historischen Wurzeln sowie geistesgeschichtlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen fußt das Konzept der Berufsausbildung in Deutschland?
- 3 Was sind und wie entstehen Berufe?
- 4 Welche Reformansätze zur beruflichen Bildung wurden seit den 60er-Jahren gefordert und was ist aus ihnen geworden?
- 5 Welche inhaltlichen, didaktischen und gesellschaftlichen Gegensätze sind in dem Spannungsverhältnis von Allgemeinbildung und Berufsbildung angelegt?
- 6 Von welchen zentralen Thesen gingen die so genannten „klassischen Berufsbildungstheorien“ von Georg Kerschensteiner, Eduard Spranger, Theodor Litt und Aloys Fischer aus?
- 7 Welche Argumente lassen sich auf Grund einer ideologiekritischen Analyse gegen die klassischen Berufsbildungstheorien anführen?
- 8 Welche berufspädagogischen Leitbegriffe lassen sich definieren und wie lassen sich diese im Hinblick auf ihre didaktischen und bildungspolitischen Folgen präzisieren?
- 9 Was kennzeichnet den Paradigmenwechsel in der Berufspädagogik in Anbetracht neuer Formen der Arbeitsorganisation, erweiterter Qualifizierung („Schlüsselqualifikationen“) und „lernender“ Unternehmen?
- 10 Wie beurteilt(e) die Berufspädagogik die pädagogischen Potenziale des „Betriebes“? Wodurch ist ein pädagogischer Betriebsbegriff bestimmt?
- 11 Welche Erklärungsansätze und Prognosen liegen bezüglich der Frage nach der Entwicklung der Qualifikationsanforderungen vor?
- 12 Wie hat sich das Verhältnis von Bildung und Qualifikation im Kontext des Wandels von Arbeitsorganisationskonzepten und der Entstehung neuer Anforderungsprofile entwickelt?
- 13 Welche Berufsbildungstheorien werden in der aktuellen berufspädagogischen Debatte diskutiert und worin unterscheiden sie sich?
- 14 Welches ist der Gegenstand der Wissenschaft „Berufspädagogik“ und mit welchen Instrumenten versucht sie diesen zu analysieren?
- 15 Mit welchen Themen und Fragestellungen beschäftigt sich die Berufsbildungsforschung in Deutschland?
- 16 Was bedeutet „Organisationslernen“ und wie kann man dieses durch Berufsbildung fördern?
- 17 Welche Bedeutung kommt dem Unternehmenskulturansatz für die Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu?
- 18 Wie stellt sich der Zusammenhang zwischen Lean Production und beruflicher Bildung dar?
- 19 Wie ist das Konzept der Schlüsselqualifikationen bildungstheoretisch und berufspädagogisch zu bewerten?
- 20 Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Krisen, in die die Fachbildung geraten ist?

Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung

Bernd Ott

- 21 Welches Bedeutungsspektrum umfasst „Didaktik“?
- 22 Welchen didaktischen Trend gibt es in der beruflichen Bildung?
- 23 Wie können Unterrichtsmethoden klassifiziert werden?
- 24 Welche Curriculumstrukturen gibt es in der beruflichen Bildung?
- 25 Was bedeutet ganzheitliche Berufsbildung?
- 26 Was bedeutet ganzheitliches Lernen?
- 27 Welche Lernziele verfolgt ganzheitliches Lernen?
- 28 Welches Lernplanungsmodell liegt dem ganzheitlichen Lernen zu Grunde?
- 29 Was bedeutet CUL – Computerunterstütztes Lernen?
- 30 Was bedeutet Problemlösungskompetenz?
- 31 Wie ist Handlungslernen strukturiert?
- 32 Welche Perspektiven kennzeichnen eine erweiterte Techniklehre?
- 33 Welche Strukturmerkmale kennzeichnen eine erweiterte Technikdidaktik?
- 34 Welche Unterrichtsverfahren sind für den handlungsorientierten Technikunterricht konstitutiv?
- 35 Wie ist der problemorientierte Technikunterricht konzipiert?
- 36 Auf welche Qualifikations- und Kompetenzstruktur zielt Arbeitslernen?
- 37 Wie wird handlungsorientierte Ausbildung organisiert?
- 38 Welche handlungsorientierten Ausbildungsmethoden gibt es?
- 39 Wie wird die „Vier-Stufen-Methode“ in der betrieblichen Ausbildung angewendet?
- 40 Wie wird die Leittext-Methode eingesetzt?

Politik, Recht und Organisation der beruflichen Bildung

Antonius Lipsmeier

- 41 Welche Einfluss- und Kompetenzstrukturen sind im Bildungswesen wirksam?
- 42 Nach welchen Prinzipien ist das Bildungswesen der BRD aufgebaut und wie ist es strukturiert?
- 43 Nach welchen Grundmustern kann die Sekundarstufe II organisiert werden?
- 44 Welche Idealtypen beruflicher Ausbildungssysteme lassen sich unterscheiden?
- 45 Welche Zusammenhänge gibt es zwischen Berufsausbildung und ökonomischer Situation (Wirtschaftssystem, Arbeitsmarkt)?
- 46 Welche gesellschaftlichen Kräfte und Mächte sind an den Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen der beruflichen Bildung beteiligt?
- 47 Wie sind die Zuständigkeiten in der beruflichen Bildung geregelt?
- 48 Was wird durch das Berufsbildungsgesetz (BBiG) von 1969 geregelt?
- 49 Mit welchen Verfahren werden Ausbildungsordnungen erstellt und wie wird die Übereinstimmung zwischen den betrieblichen Ausbildungsordnungen und den schulischen Rahmenlehrplänen gesichert?
- 50 Welche organisatorischen und didaktischen Prinzipien liegen den Ausbildungsordnungen zu Grunde?
- 51 Wie haben sich die informelle und die rechtliche Konstituierung des dualen Systems entwickelt?
- 52 Wodurch wird die hohe Ausbildungsquote des dualen Systems (etwa 60 % eines Altersjahrganges) beeinflusst?
- 53 Wer darf ausbilden, und was wird durch den Ausbildungsvertrag geregelt?

- 54 Wodurch wird die Verteilung der Auszubildenden auf die Ausbildungsbe-
reiche und die Ausbildungsberufe
gesteuert?
- 55 Gibt es zur dualen Berufsausbildung
in der BRD Alternativen?
- 56 Wer finanziert die berufliche Aus-
und Weiterbildung?
- 57 Wie ist die berufliche Weiterbildung
geregelt und strukturiert?
- 58 Welche sozialen Faktoren bestim-
men die Weiterbildungsteilnahme
bzw. -abstinenz?
- 59 Welche Möglichkeiten gibt es zur
Verbesserung der Berufsausbildung
für Benachteiligte?
- 60 Von welchem Personal wird die be-
rufliche Bildung gesteuert und
durchgeführt?